

Bewegende Bilder

Die frisch gegründete Mini-GmbH Elaspix vermarktet ein selbst entwickeltes Programm, mit dem Fotos kinderleicht animiert werden können. Den ersten Gründerpreis hat das Unternehmen jetzt auf der CeBIT erhalten

Mannheim. „Das müsste auch einfacher gehen.“ Wie oft war diese Überlegung schon die Initialzündung für die Gründung eines eigenen Unternehmens? Auch der 29-jährige Mannheimer Dr. Tobias Günther machte sich diese Gedanken, als er wieder einmal vor seinem Rechner saß und für die Hochzeitszeitung von Freunden Bilder am Rechner bearbeitete. Günther, der in Magdeburg Informatik an der Otto von Guericke-Universität studierte, war es nie schwergefallen, mit professionellen Bildbearbeitungsprogrammen umzugehen. Dass es Laien nicht so geht, war einer der Anlässe, weshalb er sich an das Programmieren einer simplen Bildbearbeitungssoftware machte. Der zweite Grund war ebenso wichtig: „Ich hatte so viel Lust, mich selbstständig zu machen, dass ich es einfach ausprobiert habe“, sagt Günther. Innerhalb kurzer Zeit entwickelte er ein eigenes Programm, den Elaspix Creator, mit dessen Hilfe auch Laien ohne großen technischen Aufwand Personen auf eigenen Digitalbildern neu in Szene setzen und sogar animieren können.

Und das geht so: Der Nutzer ruft die Website von Elaspix auf. Dort startet er den Creator. Das Programm sagt ihm, welche Fotos sich für eine Animation am besten eignen. Hat sich der Nutzer für ein Bild

der fotografierten Person mit Mausclicks markieren. Das zeitaufwendige Ausschneiden, wie es bei komplexer Bildbearbeitungssoftware nötig ist, entfällt. In einem nächsten Schritt wird die am Bildschirm ausgeschnittene Person auf einem neuen Hintergrund platziert.

Die Traumkulisse gibt es zum Nulltarif

Der Elaspix Creator bietet hierfür verschiedene Szenarien an, vom Karibikstrand bis hin zur antiken römischen Villa. Im Anschluss daran wählt der Benutzer die Bewegungen aus, die seine Person auf dem Foto ausführen soll. Das Bild wird so zum Leben erweckt. Zwar sei ein Film authentischer als ein animiertes Bild, sagt Günther, entscheidend beim Creator sei aber die freie Wahl des Hintergrundes. Die Traumkulisse gibt es bei Elaspix schließlich zum Nulltarif, die abgebildete Person muss nicht tatsächlich in der Karibik gewesen sein. In einem Vorschaumodus lässt sich die Animation überprüfen, bevor der Nutzer seine Animation an sich selbst oder an Freunde versendet oder sie ins Internet stellt. Besonders in letzterer Möglichkeit sieht Günther Potenzial: „Unsere Zielgruppe sind vor allem junge Leute, die Interesse daran haben, sich im Netz zu bewegen, die eigene Web-

sites unterhalten und sich persönlich präsentieren wollen.“

Seit April dieses Jahres ist Elaspix mit dieser Testversion des Creator im Internet. Für den Nutzer ist sowohl das Herunterladen des Programms als auch die Erstellung der Animation kostenlos. Finanziert werden soll dieser Service künftig durch Unternehmen, die ihre Produkte oder Dienstleistungen in die bewegten Bilder einfließen lassen. Gedacht ist beispielsweise an Reiseunternehmen oder an Fitnessstudios, jeweils inhaltlich passend zu dem Hintergrund, den die Creator-Anwender wählen. Die Nähe zum Kunden und die inhaltliche Verknüpfung sind für Günther die beiden entscheidenden Vorteile: „Es gibt keine Form der Online-Werbung, die das leisten kann.“

Neben der kostenlosen Variante will Elaspix ab Juni dieses Jahres auch eine Bezahlversion ins Netz stellen. Mit Hilfe dieses „Professionell Account“ exportiert der Nutzer gegen eine geringe Gebühr seine Animation werbefrei und in besserer Qualität.

Erst im Dezember vergangenen Jahres ist das Unternehmen aus der Taufe gehoben worden. Zum Team gehört auch die Designerin Lina Lubig. Die 37-Jährige kommt aus Berlin, wo sie auch studiert hat. Tobias Günther lernte sie in Bonn am Fraunhoferinstitut kennen, wo sich die beruflichen Wege beider

kreuzten. Lubig ist zuständig für das Erscheinungsbild der Firma. Die Finanzen im Blick hat indes Stefan Reinke. Der 29-jährige Betriebswirt kennt Tobias Günther noch aus Schulzeiten. Nach einem FH-Studium im sachsen-anhaltinischen Wernigerode ging Reinke im Juni 2007 nach Dublin. Dort arbeitet er seitdem als Fonds-Manager.

Die drei Gründer haben sich die Reform des GmbH-Gesetzes zunutze gemacht und sich für eine sogenannte „Mini-GmbH“ entschieden. Die 10 000 Euro Startkapital haben die drei aus eigener Tasche finanziert, wobei Günther 80 Prozent des Geldes beigesteuert hat. Auf verschiedenen Gründer- und Investmentforen suchen die drei Jungunternehmer derzeit potenzielle Geldgeber für die junge Firma. Ein erster Erfolg wurde den Dreien jetzt zuteil. Beim VDI-Gründer-Wettbewerb „Mit Multimedia erfolgreich starten“ wurden die drei Newcomer auf der diesjährigen CeBIT ausgezeichnet. Der Lohn: 5000 Euro Preisgeld.

So soll es weitergehen. Nach der Testphase der Website soll in den kommenden Monaten die Bezahlphase mit erweiterten Funktionen folgen. Bis Ende des Jahres wollen Tobias Günther und sein Team schließlich den Professional Account etablieren. „Ab 2010 hoffen wir auf einen Investor“, sagt Tobias Günther. **Christiane Schollmaier**

Bild: Elaspix



Unheimliches Wachstum

Die Sparkasse Kraichgau verzeichnete im vergangenen Jahr eine Bilanzsumme an der Drei-Milliarden-Grenze

Bruchsal. Die Sparkasse Kraichgau (800 Mitarbeiter) hat die Drei-Milliarden-Grenze in Sachen Bilanzsumme gepackt. Ein Plus von 8,5 Prozent. Ganz geheimer scheint das Vorstandsmitglied Volker Wopperer nicht zu sein. „Das war in der Größenordnung nicht geplant. Wir setzen eher auf organisches Wachstum.“ Der Bilanzgewinn von rund 2,8 Millionen Euro (plus 0,9 Millionen Euro) fällt für eine Bank dieser Größe eher bescheiden aus, liegt aber an der konservativen Strategie der Sparkasse.

Rund vier Millionen Euro wurden in die „nicht unerhebliche“ Aufstockung des Kernkapitals investiert, das nun rund 202 Millionen Euro be-

trägt. Zudem bezahlte das Institut etwa 3,5 Millionen Euro Ertragssteuern. Der Solvabilitätskoeffizient stieg auf gute 12,3 Prozent.

Für 2009 ist Wopperer tief pessimistisch. „2009 ist für die Wirtschaft im Prinzip gelaufen.“ So erwartet er in Zukunft stagnierende Kreditvolumina. Die Ursache liege aber nicht am fehlenden Angebot, sondern spiegele die eingeschränkten Investitionspläne der Unternehmen wider. 2008 hingegen stieg das Kreditvolumen noch um 4,5 Prozent auf 1,86 Milliarden Euro, erklärte Vorstand Norbert Grießhaber, der zum 1. Januar 2010 die Nachfolge von Wopperer antritt.

Der Vorstandsmitglied geht in den Ruhestand.

Auch die Kundeneinlagen erhöhten sich laut Vorstand Bernhard Firnkes um neun Prozent auf 2,1 Milliarden Euro. Unterdessen arbeitet die Sparkasse konsequent an ihrer Effizienz. Die Cost-Income-Ratio sank auf sehr gute 64,2. Für Wopperer ist das noch nicht gut genug. „Um unser Ziel von 60 zu erreichen, müssen wir in diesem Bereich noch weiter dran bleiben.“

Die Tochtergesellschaft, die S-Immobilien Kraichgau, hat sich unterdessen an der Spitze in der Region etabliert und verzeichnete ein Umsatzplus von rund 30 Prozent auf 30,2 Millionen Euro. RS

Verkauf statt Insolvenz

Östringen. Im Januar hat die Rewe-Tochter Glockenbrot die Östringer Bäckerei Rothermel übernommen. Nun wird bekannt, warum die Gesellschafter das Unternehmen verkauft haben. Rothermel steckte tief in den roten Zahlen. Bereits zum Abschluss des Geschäftsjahres 2006 weist die Bilanz nach Econo-Informationen einen „nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag“ von mehr als fünf Millionen Euro aus. 2006 belief sich das Minus der Bäckerei auf rund 240 000 Euro bei einem Umsatz von 15 Millionen Euro.

EnBW kauft Windpark

Karlsruhe. Der Energiekonzern EnBW hat drei Onshore-Windparks in Niedersachsen und Brandenburg gekauft. Der Kaufpreis soll im hohen zweistelligen Millionenbereich liegen. Das Kartellamt muss noch zustimmen. Zudem plant der Konzern gemeinsam mit der Schweizer BKW FMB Energie ein Steinkohlekraftwerk im Emsland.

PlakatWerbung, die „knallt“



Außenwerbung ist unser Metier – lokal oder bundesweit und auf Ihren Bedarf zugeschnitten. Unsere besondere Stärke: die Beratung zum **regionalen Einsatz** von Großflächen, Litfaßsäulen und anderen Werbeträgern – welche **Standorte**, welche **Leistungsmerkmale** sind für Ihre Werbung genau richtig? Wie können Sie auch **kurzfristig, aktionsbezogen** das Medium Plakat einsetzen?

Wir freuen uns auf ein Gespräch und beraten Sie gerne. Melden Sie sich einfach per E-Mail oder per Telefon!



NeuWerbung GmbH
Waldgartenstrasse 21
68642 Bürstadt
Telefon +49(0)6206 9820-20
info@neuwerbung.de

www.neuwerbung.de